

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

66 Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken

**Beteiligt:**

32 Amt für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Personenstandswesen

61 Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen

67 Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

**Betreff:**

Ausbau der Brüderstraße zwischen Altenhagener Straße und Friedensstraße im Rahmen des Straßenerneuerungsprogramms

**Beratungsfolge:**

13.06.2006 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Beschlussfassung:****Beschlussvorschlag:**

1. Die Bezirksvertretung Mitte nimmt die Vorlage als 1. Lesung zur Kenntnis
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Basis eine entsprechende Anliegerinformation durchzuführen
3. Die Ergebnisse der Anliegerinformation sind der BV Mitte in einer 2. Lesung zur endgültigen Baubeschlussfassung vorzulegen

Wegen der Kürze des Textes entfällt die Kurzfassung

## 1. Vorbemerkungen

Im Rahmen des sog. Straßenerneuerungsprogramms wählte die Bezirksvertretung Mitte die Brüderstraße in Altenhagen zwischen der Altenhagener Straße und der Friedensstraße als nächste Maßnahme aus.

Dieser Abschnitt zeigt sich heute in einem desolaten Zustand, so dass ein Komplettausbau dringend erforderlich ist.

## 2. Planung

Das o.g. Straßenstück ist ca. 110 m lang und zeigt eine Gesamtstraßenbreite von ca. 12,50 m zwischen den Häuserzeilen.

Die Straße kann als reine Anliegerstraße charakterisiert werden und ist geprägt von hohem Parkdruck. Vereinzelt wird die Straße als Verbindungsstrecke zwischen dem Bereich der Altenhagener Straße und dem Ischeland- Viertel als Alternative zur Boeler Straße genutzt.

Für den betrachteten Bereich besteht in der Verwaltung Einigkeit, dass der Abschnitt ausschließlich als „Funktionsbereich“ zu werten ist und daher auf Ausstattungsdetails verzichtet werden soll. Auch wird eine Bepflanzung, schon allein wegen der Leitungslagen, kritisch betrachtet und zunächst nicht vorgeschlagen.

Aus den obigen Aussagen ergibt sich somit ein prinzipiell einfacher Straßenausbau, der sich für die Anlieger finanziell entsprechend günstig zeigt. Der Querschnitt von insgesamt 12,50 m soll wie folgt aufgeteilt werden:

- Beidseitiger Gehweg, ca. 1,70 m breit, gepflastert mit Betonsteinpflaster 10/20/8 in grau.
- Daneben beidseitig ein Parkstreifen, der ohne Höhenabgrenzung zu den Gehwegen angelegt werden soll und ca. 1,80 m breit in antrazitfarbigem Betonsteinpflaster ausgebildet werden soll.
- Eine asphaltierte Fahrbahn mit 5,50 m Breite und Tiefbordsteinen (ca. 2 cm Auftrittshöhe), die einen Begegnungsverkehr zweier LKW bei sehr verminderter Geschwindigkeit noch zulässt.

Der Parkstreifen wird durch viele Einfahrten öfter zu unterbrechen sein. Das schmale Maß von 1,80 m ist möglich, da diese Fläche nur die reine Standfläche eines Fahrzeuges darstellt, ein Befahren aber auch darüber hinaus wegen der Wahl der gleichen Befestigung des Gehbereichs möglich ist.

Die Oberflächenentwässerung und die Beleuchtungsanlage werden angepasst und erneuert.

Im Übergangsbereich zur Friedensstraße wird die Planung an den Umbau der Kreuzung Friedensstraße/ Brüderstraße (Aufpflasterung) angepasst.

Die Einmündung zur Altenhagener Straße bleibt prinzipiell wie im heutigen Zustand bestehen.

### 3. Finanzierung und Anliegerbeiträge

Für den o.g. Ausbau ist ein Kostenrahmen von ca. 215.000,- € vorkalkuliert.

Die Mittel stehen auf der HHSt 6300 950 14407 zur Verfügung.

Die Brüderstraße zwischen Altenhagner Straße und Friedensstraße ist eine sog. vorhandene Straße, so dass hierfür Straßenbaubeiträge nach §8 KAG in Verbindung mit der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Hagen zu erheben sind. Für die Anlieger bedeutet das eine ca. 50% Beteiligung an den Ausbaukosten, ohne Berücksichtigung evtl. anfallender Versorgungsumlagen.

### 4. Bauablauf

Nach erfolgtem Baubeschluss am 22. August kann die Ausschreibung der Maßnahme, die schon zu großen Teilen vorbereitet wird, „endbearbeitet“ und veröffentlicht werden.

Wegen der unmittelbar angrenzenden Maßnahme „Straßen um den Marktplatz“ sollen diese beiden Projekte zusammen ausgeschrieben werden.

Der Baubeginn kann entsprechend mit ca. Oktober 2006 angegeben werden. Es wird eine Bauzeit von ca. 3 Monaten für die beiden Maßnahmen zusammen gerechnet, wobei die letzten Asphaltarbeiten witterungsbedingt erst zur Saison 2007 (April) ausgeführt werden können.

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0518/2006

**Datum:**

31.05.2006

**VERFÜGUNG /  
UNTERSCHRIFTEN**

**Teil 5 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0518/2006

**Datum:**

31.05.2006

**Veröffentlichung:**

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

\_\_\_\_\_  
**Stadtkämmerer**

\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**

\_\_\_\_\_  
**Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

- 66     Fachbereich Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken
- 32     Amt für öffentliche Sicherheit, Verkehr und Personenstandswesen
- 61     Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen
- 67     Fachbereich Grünanlagen-Straßenbetrieb

**Gegenzeichen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---